

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. März 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 157

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 19.3.39, Josefstag. Vierte Quadragesima [*Lat. „Fastenwoche“*].

9.00 Uhr Predigt von Domdekan Scharnagl und Pontifikal amt von mir, in erster Linie zum Dank für die Erwählung von Papst Pius XII., damit verbunden die Feier des 70. Geburtstags des Bischofs. Heute erst mitgefeiert, weil am eigentlichen Tag, am 5. März, in Rom. Statt einer Feier ganz auszukommen, mußte ich doppelte Feier über mich ergehen lassen, in Rom und hier. Von der Romreise her noch so heiser, daß ich noch um 8.00 Uhr zweifelte, ob nicht eine stille Messe zu lesen, es war aber alles fürs Hochamt vorbereitet. Aussen sehr kalt und Schnee, so daß man die Kälte im Dom nicht so stark merkte. Kronprinz Rupprecht und Kronprinzessin im Chor, auch andere Hoheiten. Der Dom sehr stark besucht, Berberich brachte die e-Moll-Messe von Bruckner.

Besuche: Martin und Stang mit ihren Damen, Weisse Rose von Sankt Peter (Hörmann Fanny, Reissmann Maria, Raupp Elisabeth), vom Osten die alten Treuen (Therese Weber, Maria Ellmeyer, Kastenmeier, Maria Steger), Elsa Jaeger von der Staatsbank, die Kerzen geschickt hatte, eine Lehrerin aus Württemberg, die zur Zeit im Urlaub ist. Der kleine Sigismund von Frau Heinemann, und ein Kind, das schon im Dom Blumen überreichen wollte mit Mutter und Lehrerin.

13.00 - 15.00 Uhr. Zu Tisch Domkapitel zwölf, vier Äbte, dazu Provinzoberen Pater Custos Polykarp Schmoll, Pater Rösch, Stiftspropst Landshut, [].